

# Handout zur Standortbestimmung Heilpädagogische Früherziehung, Low Vision und Audiopädagogik, Hörsehbehinderung

Das Handout dient als Unterstützung und Orientierung für das Ausfüllen der Standortbestimmung. Grundsätzlich steht es den Heil- und Audiopädagoginnen offen, einen Bericht nach der ICF-CY Klassifizierung beizulegen.

<b>1. Allgemeine Angaben</b>	<b>Bemerkungen</b>
Besteht im Kindergarten Bedarf für unterstützende und/oder sonderpädagogische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Falls Bedarf für sonderpädagogische Massnahmen: Bitte Kopie des Meldeformulars im Übergang Frühbereich-Schule zur Prüfung von Sonderschulung, Logopädie, Psychomotorik, Psychotherapie und Audiopädagogik beilegen.</li> <li>- Bemerkung zu den bisher geleisteten Förderstunden: Abweichungen von 30% und mehr zwischen empfohlenen und geleisteten Förderstunden sind zu kommentieren.</li> </ul>
<b>2. Förderprozess</b>	<b>Bemerkungen</b>
2.1. Beschreibung des Verlaufes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivitäten und Partizipation, z.B. aktueller Prozess und Situation, Regelmässigkeit, Veränderungen, Einbindung des familiären und familienergänzenden Kontextes, Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen.</li> </ul>
<b>3. Standortbestimmung</b>	<b>Bemerkungen</b>
Allgemein zu 3.1– 3.9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Testergebnisse, Screenings und/oder kurze Beschreibung „Befund/Abklärung“</li> <li>- in Abhängigkeit der Spezialisierungen und der Entwicklungsthemen können die verschiedenen Punkte (3.1.-3.9.) unterschiedlich gewichtet werden.</li> <li>- bei zwischenterminlichen Standortbestimmungen (zum Zweck der Prüfung einer Massnahmeänderung) sind nur die Informationen anzugeben, die relevant für die Änderung bzw. Erhöhung sind</li> </ul>
<b>4. Umweltfaktoren</b>	<b>Bemerkungen</b>
bilden die materielle, soziale und einstellungsbezogene Umwelt in der das Kind eingebunden ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angaben nach Ermessen der Heilpädagogin/Audiopädagogin zu fallspezifischen relevanten Themen, z. B.: Familienkonstellation, Wohnsituation, erschwerende Herkunftsbedingungen (Emigration, Kindheit usw.), berufliche Situation, Stresserleben, Entlastung, finanzielle Situation, emotionale Unterstützung (z.B. Erziehungsklima),</li> </ul>

	<p>soziales Netzwerk, Spielkontakte, Betreuung des Kindes, Hilfsmittel, Umgang mit besonderer Familiensituation, Partnerschaft, professionelle Unterstützung, spezifische elterliche Belastungen (Krankheit somatisch, psychisch, Suchtmittel, Gewalt).</p>
--	---

<b>5. Zusammenfassende Beurteilung</b>	<b>Bemerkungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung der relevanten Wechselwirkungen auf das Kind und sein Umfeld (Chancen und Risiken)</li> </ul>

<b>6. Nächste Förderziele / Grobziele</b>	<b>Bemerkungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kindzentrierte, umweltbezogene und/oder interdisziplinäre Förderziele</li> </ul>